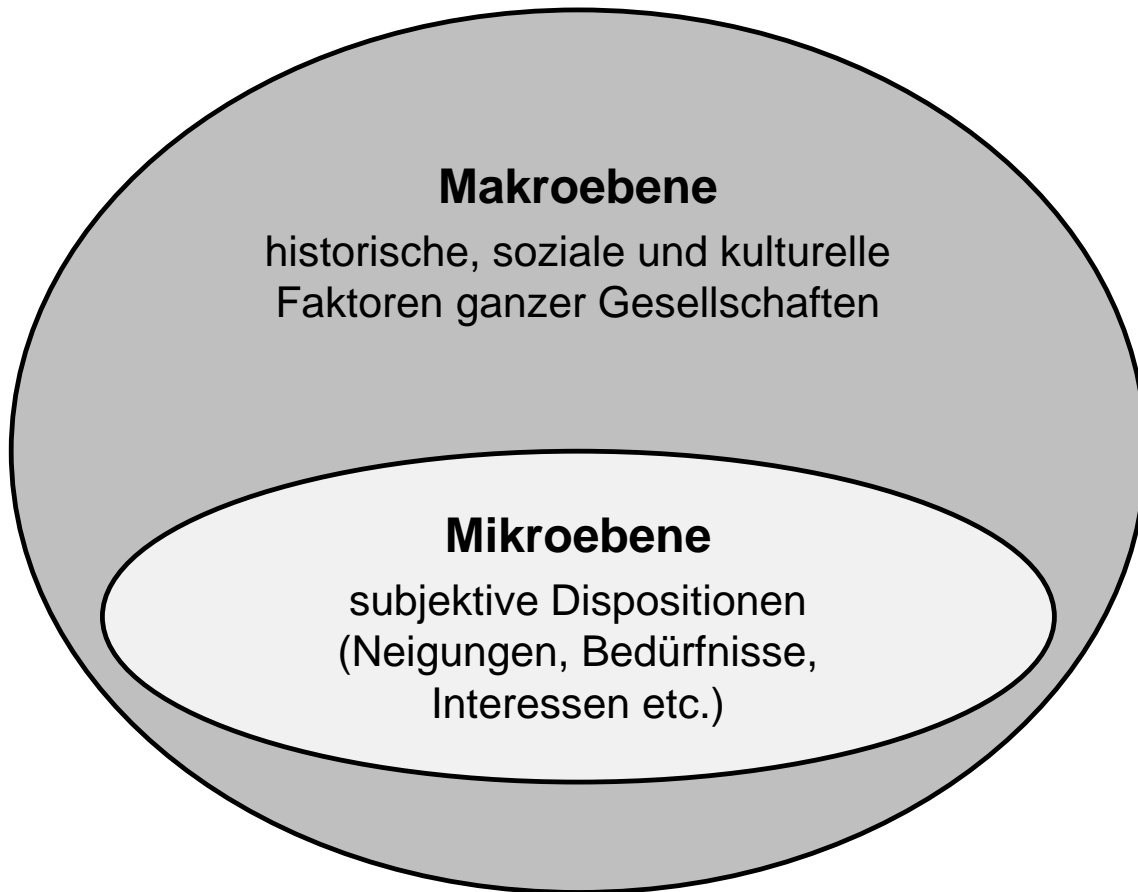

Natursport – historische, soziale und kulturelle Voraussetzungen



Dr. Marcel Reinold

Arbeitsbereich Sportpädagogik/Sportgeschichte

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

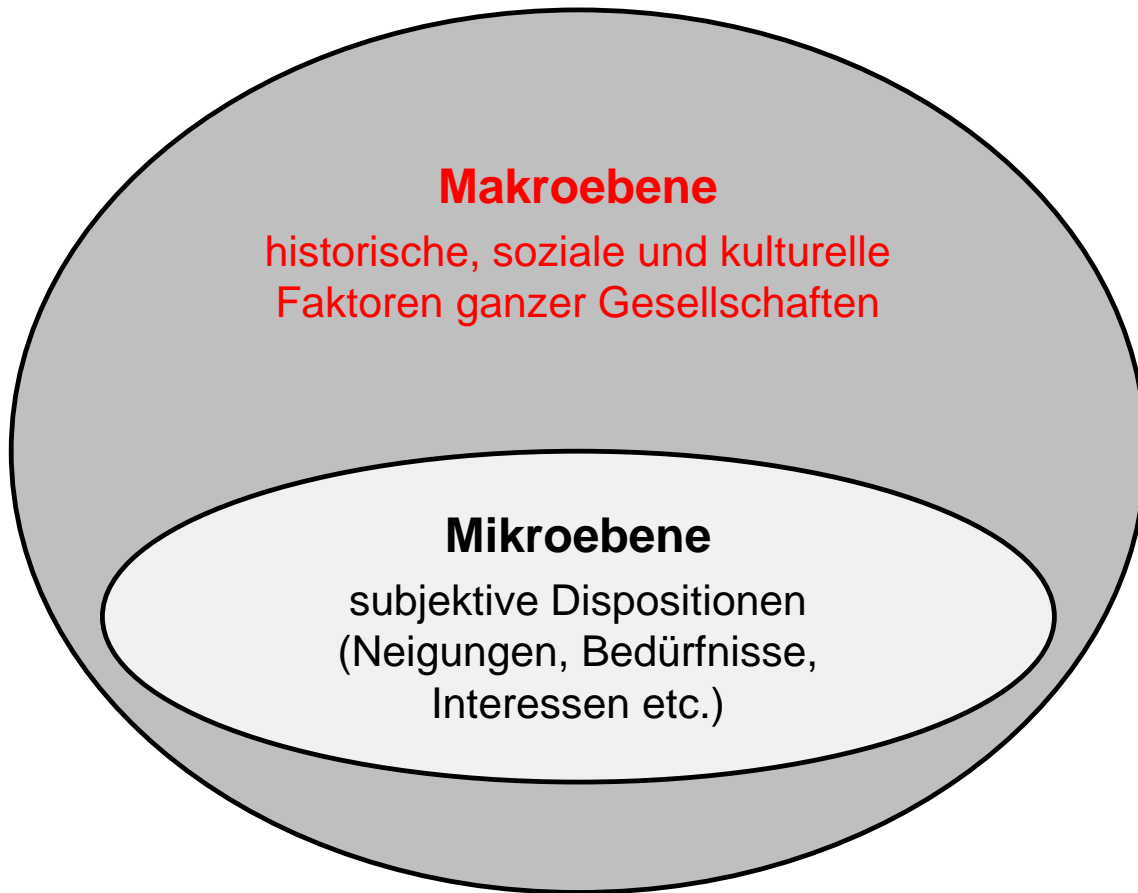


Makroebene

historische, soziale und kulturelle
Faktoren ganzer Gesellschaften

Mikroebene

subjektive Dispositionen
(Neigungen, Bedürfnisse,
Interessen etc.)



Ziel
Überblick über
grundlegende historisch-
soziokulturelle
Bedingungen von
Naturesport



Moderner Natursport versus vormoderne Aktivitäten in der Natur am Beispiel des Bergsteigens

Vormoderne Aktivitäten in der Natur

- extrinsisch motiviert: Landwirtschaft, Politik, Wissenschaft etc. (Grupp, 2008)

Moderner Natursport

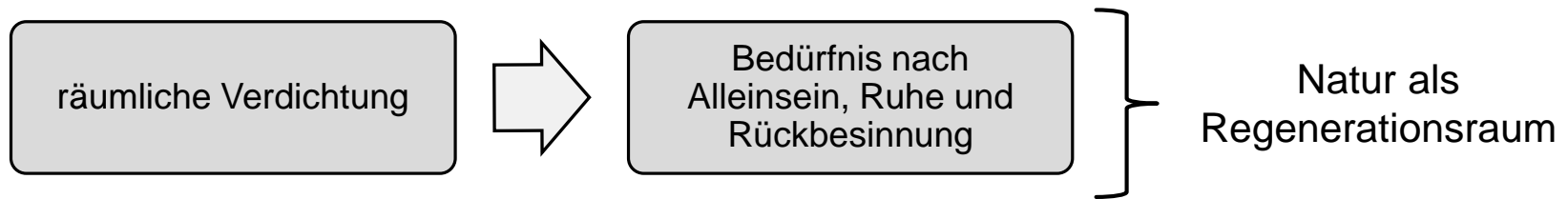
- intrinsisch motiviert, d.h. selbstzweckhaft um der Sache selbst willen (Grupp, 2008)

Domestizierung der Natur

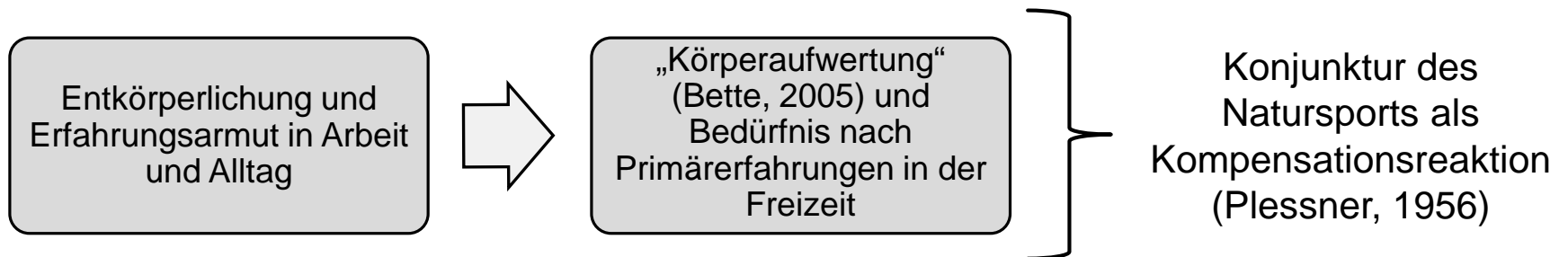
Beherrschung mit Hilfe wissenschaftlich-technischer Errungenschaften



Urbanisierung, Industrialisierung & Technisierung



- Entkörperlichung der Arbeit
- von **Körper**lastigkeit in vorindustriellen Zeiten hin zu **Kopf**lastigkeit in industriellen/postindustriellen Zeiten
- Bedeutungsverlust des Körpers auch über Arbeit hinaus: Transportmittel, Medien etc.



Rationalisierung (Weber)

- Welt unter Effizienzgesichtspunkten berechenbar machen
- Zukunftssicherheit und Beherrschbarkeit
- Kehrseiten: „Entzauberung der Welt“

Zivilisierung (Elias)

- hoher Grad an emotionaler Kontrolle
- hohes Maß an Routine und Sicherheit
- Kehrseiten: Verlust emotionaler Erregungsmomente und Erlebnisse → Langeweile und Sinnverlust

Natursport als
„Gegenprogramm“



Technologie

- extreme Unternehmungen erfordern technisch anspruchsvolles Material
- konstitutive Funktion von Technik für bestimmte Sportarten

Freizeit

- Entstehung von Freizeit v.a. seit des zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Romantik

- Kultivierung von Innerlichkeit und Gefühl
- Natur als Ort, an dem Innerlichkeit in besonderem Maße erfahrbar wird

Individualisierung

- Moderne mit einem hohen Maß an individueller Freiheit (Simmel u.a.)
- Natursport als Möglichkeit, dem Projekt des eigenen Lebens Gestalt zu geben
- Natursport ermöglicht Selbstwirksamkeits- und Evidenzerlebnisse, die in hochgradig bürokratisierten und arbeitsteilig organisierten Gesellschaften oftmals fehlen
- Natursport verspricht „Distinktionsprofite“ (Bourdieu)

Zusammenfassung

Natursport als Kompensationsreaktion

- Sicherheit, Erlebnisarmut & Affektkontrolle (Domestizierung, Zivilisierung) → Bedürfnis nach Spannung, Erlebnis und Abenteuer
- Urbanisierung → Bedürfnis nach Natur als Refugium für Ruhe und Einsamkeit
- Entkörperlichung in Arbeit und Alltag (durch Industrialisierung und Technisierung) → Körperaufwertung in der Freizeit
- zukunftsorientierte, zweckrationale und outputorientierte Denk- und Handlungsweisen → Bedürfnis nach gegenwartsorientierten, affektuellen und prozessorientierten Denk- und Handlungsweisen
- Natursport als Selbstwirksamkeits- und Evidenzversprechen innerhalb bürokratisierter und arbeitsteilig organisierter Gesellschaften

Natursportler_innen profitieren von

- Technologie
- Freizeit
- individuellen Freiheitsspielräumen